

Die Wanderungssalden weisen damit eine typische Struktur für Gemeinden im sub-urbanen und ländlichen Raum auf. Wie in vielen Gemeinden wandern vor allem Familien mit Kindern zu, während junge Erwachsene, häufig bedingt durch Ausbildung oder Studium, in städtische Regionen ziehen. Senioren wandern dagegen vielfach aus Altersgründen ab, weil Versorgungs- oder Pflegemöglichkeiten fehlen oder die Kinder woanders wohnen. Auch wenn daneben viele weitere Zu- und Fortzüge aus den unterschiedlichsten Gründen stattfinden, liefern diese typischen Beweggründe der Gemeinde Ansatzpunkte für ein gezieltes Gegensteuern.

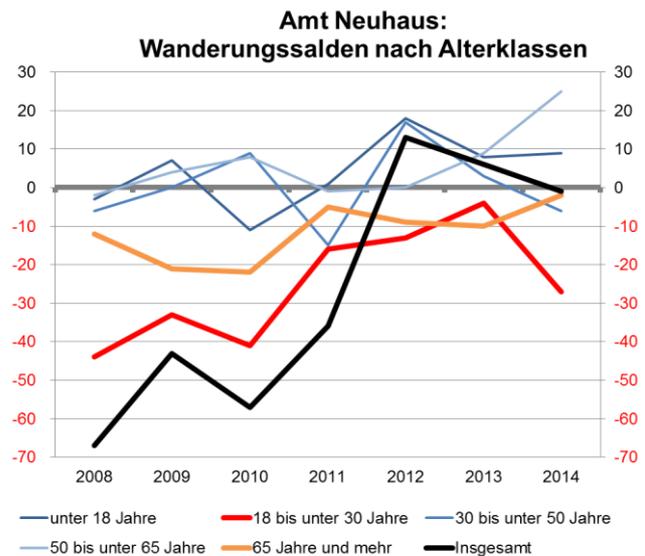


Abb. I.2-4: Wanderungssalden in der Gemeinde Amt Neuhaus nach Altersklassen

I.2.2 Bevölkerungsvorausberechnung für die Gemeinde Amt Neuhaus und ihre Ortschaften

Vorbemerkung

Die für die Gemeinde Amt Neuhaus zu erwartenden Auswirkungen der demografischen Entwicklung wurden für diese Potenzialanalyse mittels eines regecon-Prognosemodells quantifiziert. Die Berechnungen erfolgten für die Gemeinde Amt Neuhaus auf Basis von Daten des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik, für die Ortschaften kamen Melderegisterdaten der Gemeinde Amt Neuhaus zum Einsatz. Die Prognosen basieren, bedingt durch die Korrektur der Fortschreibung der Einwohnerzahlen nach dem Zensus 2011, auf einem Stützzeitraum von 1995 bis 2010. Das Jahr 2010 fungiert als Basisjahr.

Die Prognose wurde jeweils in drei Varianten durchgeführt und berücksichtigt unterschiedliche Entwicklungsparameter hinsichtlich Wanderungen, Geburten und Sterbefällen. Die mittlere Variante liefert dabei das aus heutiger Sicht wahrscheinlichste Ergebnis. Die optimistische Variante geht von einer sehr positiven Entwicklung aus und bildet die Obergrenze der zu erwartenden Entwicklungen, die eventuell bei Umsetzung aller Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes zu erreichen wäre. Der pessimistischen Variante liegen negative Annahmen zugrunde, die beispielsweise bei einer Verschlechterung der Standortbedingungen eintreten könnten.

Allen Prognosevarianten liegt die Annahme zugrunde, dass die grundsätzlichen Rahmenbedingungen der zukünftigen Entwicklung unverändert bleiben und keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten. Auch die Flüchtlingssituation wurde bei der Prognose nicht berücksichtigt, da die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich nicht belastbar abgeschätzt werden kann.

Bevölkerungsvorausberechnung für die Gemeinde Amt Neuhaus

Die Gemeinde Amt Neuhaus wird bis 2035 zwischen 27 % und 45 % ihrer Einwohner gegenüber dem Basisjahr 2010 verlieren. In der wahrscheinlichsten mittleren Prognosevariante ist mit einem Bevölkerungsrückgang von rund einem Drittel auf 3.200 Einwohner zu rechnen. Besonders prägnant ist dabei der Bevölkerungsverlust in allen Altersklassen unter 65 Jahren.

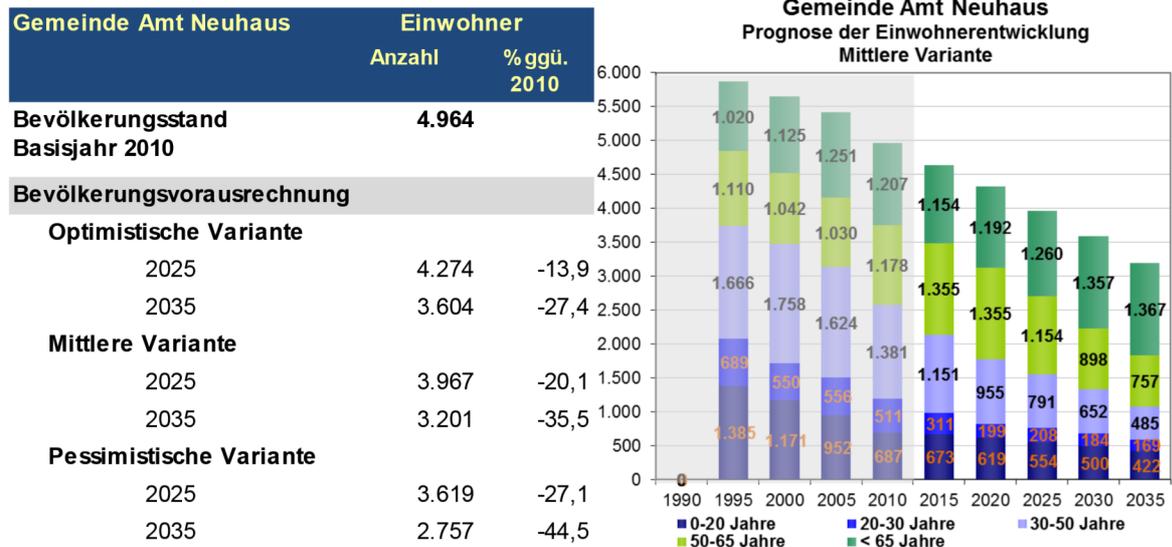


Abb. I.2-5: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Gemeinde Amt Neuhaus

Quelle: regecon

Bevölkerungsvorausberechnung für die Ortschaften der Gemeinde

Ortschaft Dellien

Die Ortschaft Dellien mit den Ortsteilen Dellien, Preten und Sückau ist mit 412 Einwohnern die kleinste Ortschaft der Gemeinde. Mit einem prognostizierten Einwohnerrückgang von 25-52 % von 2010 bis 2035 wird die Ortschaft voraussichtlich überdurchschnittlich vom demografischen Wandel betroffen sein. Die mittlere Variante lässt einen Rückgang der Einwohnerzahlen um 42 % auf ca. 240 Personen bis 2035 erwarten. Davon werden etwa die Hälfte älter als 65 Jahre und etwa 100 Einwohner zwischen 20 und 65 Jahren alt sein. Die Alterung wirkt sich damit in der Ortschaft Dellien überdurchschnittlich aus.

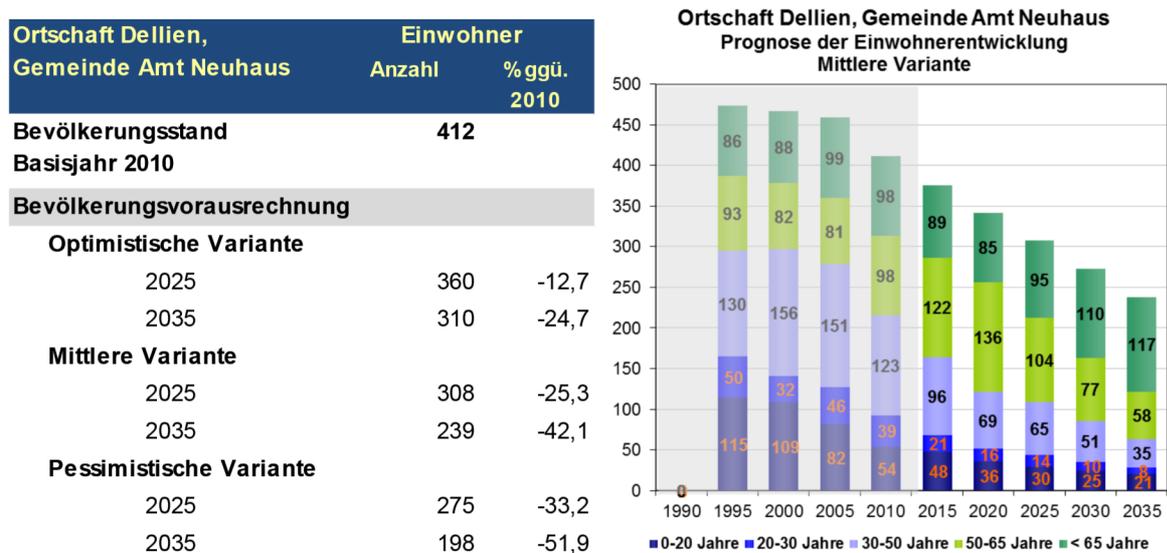


Abb. I.2-6: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Dellien

Quelle: regecon

Ortschaft Haar

Die Ortschaft Haar mit den Ortsteilen Haar, Darchau, Groß Kühren, Konau und Popelau (2010: 424 EW) wird mit einem Bevölkerungsrückgang von voraussichtlich 43 % bis 2035 in überdurchschnittlichem Maß vom demografischen Wandel betroffen sein. In der optimistischen Variante würde der Rückgang nur 16 % betragen und eine vergleichsweise günstige Entwicklung eintreten.

Ortschaft Haar, Gemeinde Amt Neuhaus	Einwohner	
	Anzahl	% ggü. 2010
Bevölkerungsstand Basisjahr 2010	424	
Bevölkerungsvorausrechnung		
Optimistische Variante		
2025	405	-4,6
2035	355	-16,2
Mittlere Variante		
2025	321	-24,3
2035	242	-43,0
Pessimistische Variante		
2025	289	-31,8
2035	203	-52,2

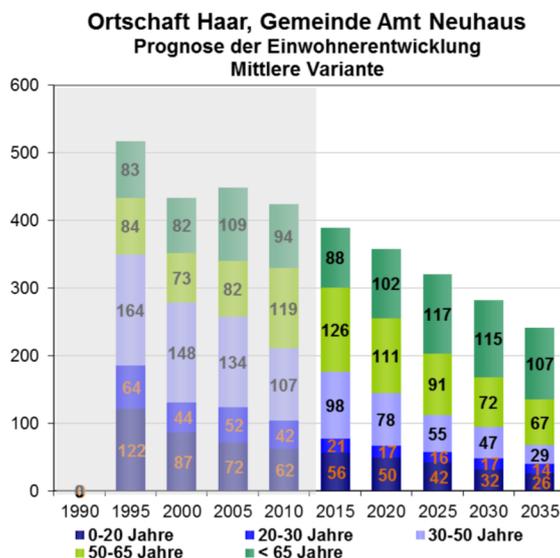


Abb. I.2-7: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Haar

Quelle: regecon

Ortschaft Kaarßen

Für die Ortschaft Kaarßen mit den Ortsteilen Kaarßen, Bitter, Herrenhof, Privelack, Laave, Ras-sau und Stixe (2010: 700 EW) ergeben die Bevölkerungsprognosen bis 2035 einen Bevölkerungsrückgang von 27-45 %. In der mittleren Prognosevariante tritt ein Verlust von -41 % ein. Von den 415 Einwohnern im Jahr 2035 werden 177 älter als 65 Jahre sein (42 %). Der Anteil der Senioren an den Einwohnern fällt damit im Ortsteil Kaarßen geringer aus als im Gemeindedurchschnitt.

Ortschaft Kaarßen, Gemeinde Amt Neuhaus	Einwohner	
	Anzahl	% ggü. 2010
Bevölkerungsstand Basisjahr 2010	700	
Bevölkerungsvorausrechnung		
Optimistische Variante		
2025	595	-15,0
2035	505	-27,9
Mittlere Variante		
2025	530	-24,3
2035	415	-40,7
Pessimistische Variante		
2025	469	-33,0
2035	339	-51,6

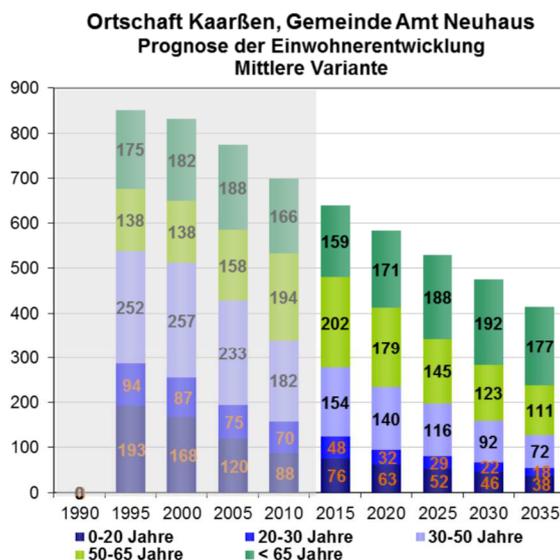


Abb. I.2-8: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Kaarßen

Quelle: regecon

Ortschaft Neuhaus

Die Ortschaft Neuhaus mit den Ortsteilen Neuhaus, Rosien und Bohldamm ist mit 1.667 Einwohnern (2010) die mit Abstand größte Ortschaft der Gemeinde Amt Neuhaus. Etwa 1.500 Personen wohnen im Ortsteil Neuhaus. Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung fällt mit einem Rückgang von 25,5-45 % (mittlere Variante: -35 %) vergleichsweise positiv aus. Dennoch ist im wahrscheinlichsten Fall der mittleren Prognosevariante mit nur noch etwa 1.075 Einwohner bis 2035 zu rechnen.

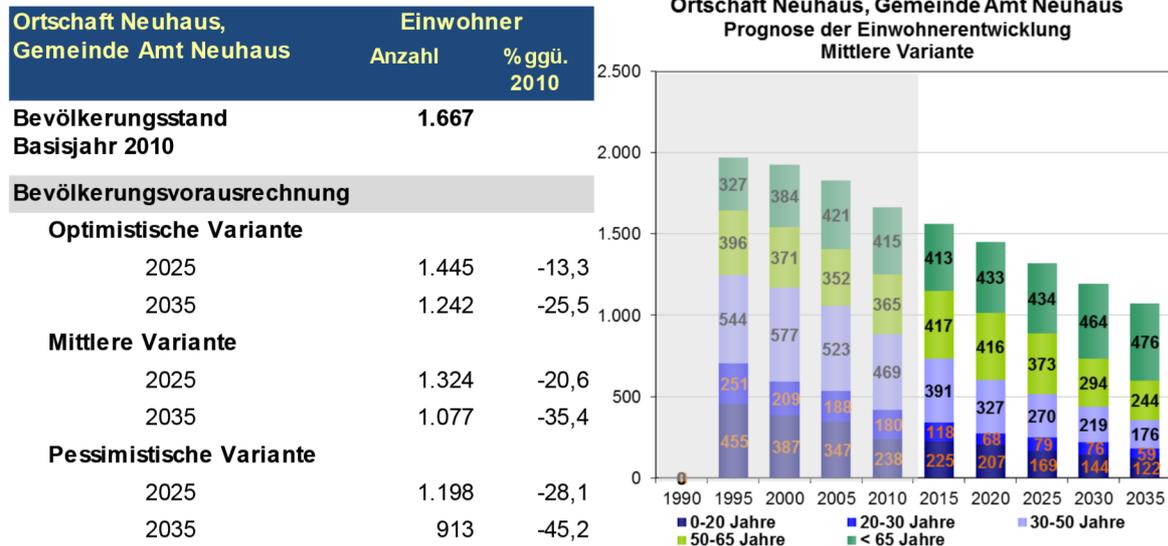


Abb. I.2-9: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Neuhaus

Quelle: regecon

Ortschaft Sumte

Die Ortschaft Sumte (2010: 481 EW) mit den Ortsteilen Sumte, Krusendorf, Gülstorf, Neu Garge, Niendorf, Viehle und Stiepelse verzeichnet im Zeitraum 1995 bis 2010 eine vergleichsweise stabile Einwohnerzahl mit nur leichten Bevölkerungsverlusten. Zeitweise war sogar eine positive Bevölkerungsentwicklung festzustellen. Bis 2035 ist jedoch – je nach Prognosevariante – mit einem Bevölkerungsverlust von 90-253 Einwohnern zu rechnen (-19 % bis -53 %). Am wahrscheinlichsten ist ein Rückgang um etwa 38 % (182 EW). Der Anteil der Senioren wird mit voraussichtlich 35 % deutlich niedriger ausfallen als im Durchschnitt der Gemeinde Amt Neuhaus (-42,5 %).

Ortschaft Sumte, Gemeinde Amt Neuhaus	Einwohner	
	Anzahl	% ggü. 2010
Bevölkerungsstand Basisjahr 2010	481	
Bevölkerungsvorausrechnung		
Optimistische Variante		
2025	441	-8,2
2035	391	-18,6
Mittlere Variante		
2025	372	-22,7
2035	299	-37,8
Pessimistische Variante		
2025	314	-34,7
2035	228	-52,7

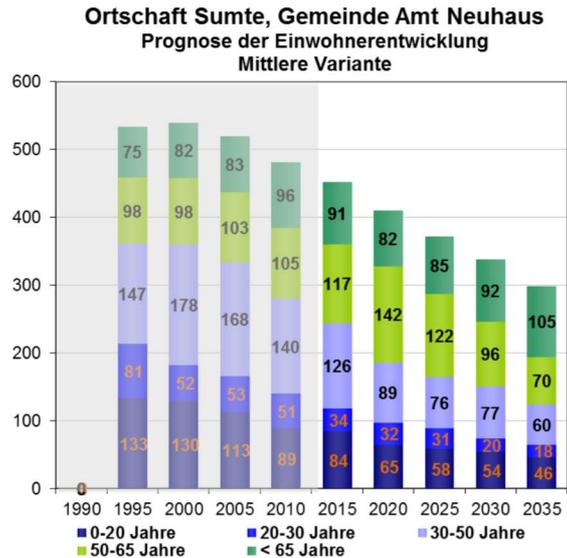


Abb. I.2-10: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Sumte

Quelle: regecon

Ortschaft Stapel

Die Ortschaft Stapel (645 EW) mit den Ortsteilen Stapel, Zetze, Vockfey und Groß Barzatz ist eine mittelgroße Ortschaft der Gemeinde Amt Neuhaus. Die demografische Entwicklung wird die Ortschaft den Prognoserechnungen zufolge mit einem Rückgang der Einwohnerzahlen von 20-43 % bis 2035 in unterdurchschnittlichem Maße treffen. Die mittlere und wahrscheinlichste Entwicklungsvariante prognostiziert bis 2035 einen Rückgang um etwa ein Drittel der Bevölkerung auf ca. 430 Personen. Der Anteil der Senioren an der Bevölkerung wird 2035 mit etwa 32,5 % ebenfalls vergleichsweise niedrig ausfallen, während der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit 16 % hoch ausfällt.

Ortschaft Stapel, Gemeinde Amt Neuhaus	Einwohner	
	Anzahl	% ggü. 2010
Bevölkerungsstand Basisjahr 2010	645	
Bevölkerungsvorausrechnung		
Optimistische Variante		
2025	584	-9,4
2035	514	-20,3
Mittlere Variante		
2025	524	-18,8
2035	427	-33,8
Pessimistische Variante		
2025	480	-25,6
2035	366	-43,2

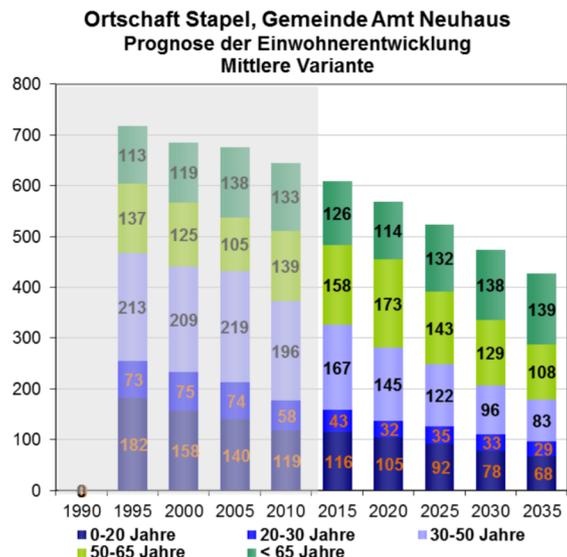


Abb. I.2-11: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Stapel

Quelle: regecon

Ortschaft Tripkau

Die Ortschaft Tripkau (rund 600 EW) mit den Ortsteilen Tripkau, Pinnau, Laake, Bohnenburg, Strachau, Wehningen und Wilkenstorf wird von den Folgen des demografischen Wandels innerhalb der Gemeinde Amt Neuhaus voraussichtlich am stärksten betroffen sein. Sowohl der Bevölkerungsrückgang als auch die Alterung der Gesellschaft schlagen sich in den Ortsteilen besonders stark nieder. So ist mit einem Rückgang der Bevölkerung um 36-55 % zu rechnen. Am wahrscheinlichsten wird die Ortschaft im Jahr 2035 ca. 325 Einwohner haben (-45 %). Davon werden voraussichtlich fast zwei Drittel älter als 65 Jahre und nur rund 90 Personen zwischen 20 und 65 Jahren sein.

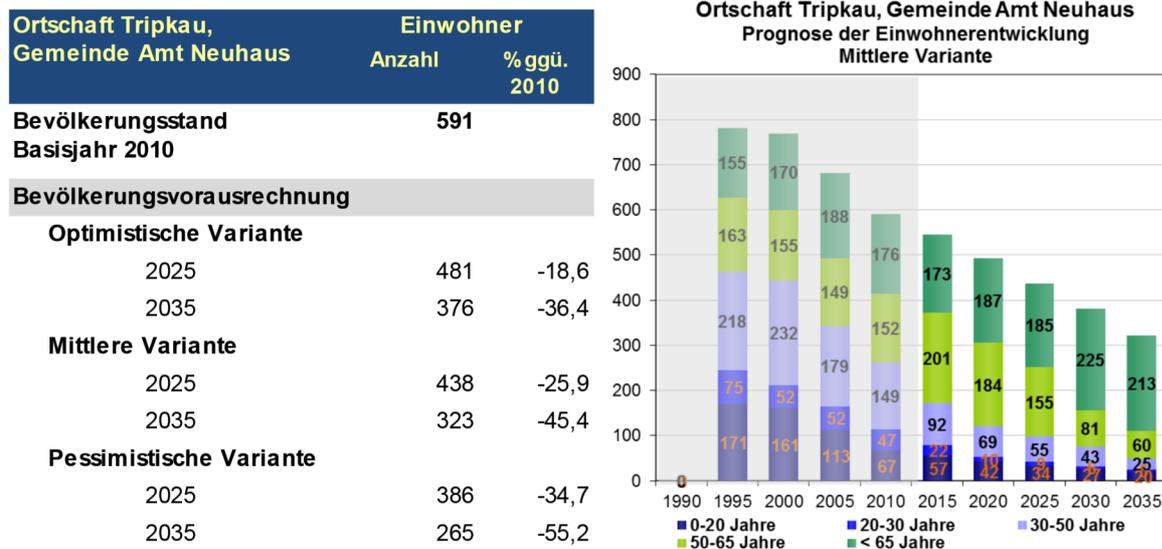


Abb. I.2-12: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in der Ortschaft Tripkau

Quelle: regecon

Vergleich und Interpretation der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Amt Neuhaus und ihre Ortschaften bis 2030 zeigen, dass die Gemeinde gegenüber 2010 mit -27,7 % deutlich stärkere Bevölkerungsverluste zu verkraften hat als der Bundesdurchschnitt (-1,9 %) bzw. Landesdurchschnitt (Niedersachsen: -5,8 %) erwarten lässt (siehe Tab. I.2-3). Der Landkreis Lüneburg kann bis 2030 sogar mit einem leichten Bevölkerungswachstum (+2,2 %) rechnen. Dieses basiert primär auf der positiven Entwicklung in der Stadt Lüneburg und den westlich im Kreisgebiet und nahe Hamburg gelegenen Gemeinden. Der Ostkreis, zu dem auch die Gemeinde Amt Neuhaus gehört, wird insgesamt sehr stark vom demografischen Wandel betroffen sein. Auch die südlichen Nachbarlandkreise Lüchow-Dannenberg (-20,1 %), Heidekreis (-11,6 %) und Uelzen (-13,5 %) sind stark vom demografischen Wandel betroffen; für einzelne Kommunen werden dabei teilweise noch weitaus negativere Entwicklungen als für den jeweiligen Landkreis prognostiziert. Diese prognostizierte Bevölkerungsentwicklung unterstreicht nochmals die starken räumlichen Disparitäten des demografischen Wandels (siehe Abb. I.2-13). Dies trifft gleichermaßen auch für die Dimension der Alterung zu (siehe Tab. I.2-3).